

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Christiane Schneider (DIE LINKE) vom 10.01.12

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: NPD-Funktionär und Nazi-Referent bei der Hamburger Burschenschaft Germania**

*Nach einem Bericht des NDR vom 8.1.2012 des Journalisten Stefan Schölermann (<http://www.ndr.de/regional/hamburg/burschenschaftgermania103.html>) hat die Hamburger Burschenschaft Germania am Samstag, den 7.1., einen „Germanenabend“ mit dem Thema „Manipulation des Völkerrechts“ abgehalten. Dieser Titel ist identisch mit dem Buchtitel des rechtsextremen Autors Jürgen Schwab. Offensichtlich eingeladen wurde zu diesem „Germanenabend“ Matthias Behrens, „Kameradschaftsführer“ der „Snevern Jungs“ und Stellvertretender Vorsitzender der NPD-Niedersachsen, der nach dem Bericht des NDR „herzlich begrüßt“ wurde.*

*Das Landesamt für Verfassungsschutz Niedersachsen schreibt in seinem Jahresbericht über Matthias Behrens Folgendes: „Bei den seit ca. 2001 bestehenden Snevern Jungs handelt es sich um eine Gruppierung von ideologisch gefestigten Rechtsextremisten, deren Ursprung in der rechtsextremistischen Skinheadszene liegt. Das Betätigungsfeld umfasst die Teilnahme an rechtsextremistischen Demonstrationen, den Besuch von Vortragsveranstaltungen, die öffentlichkeitswirksame Beteiligung an Informationsveranstaltungen zum Rechtsextremismus oder die regelmäßige Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen oder Festen. Durch ihr selbstbewusstes und provokantes Auftreten sowie die langjährige Szenezugehörigkeit verfügen die Snevern Jungs über eine hohe Reputation und über entsprechend vielfältige Kontakte innerhalb der rechtsextremistischen Szene. Die Wahl des informellen Kameradschaftsführers Matthias BEHRENS im Jahr 2009 zum stellvertretenden Vorsitzenden des NPD-Landesverbandes und zahlreiche von den Snevern Jungs im Rahmen von Wahlen durchgeführte Infostände verdeutlichen die Nähe zur NPD. Für Niedersachsen kann den Snevern Jungs eine Scharnierfunktion im Verhältnis zwischen Freien Nationalisten und NPD zugesprochen werden.“*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Veranstaltungen mit rechtsextremistischen Referenten und mit Beteiligung von bekannten Rechtsextremisten sind ein Anhaltspunkt für rechtsextremistische Bestrebungen der ausrichtenden Organisation. Liegen solche Anhaltspunkte vor, ist es Aufgabe des Landesamtes für Verfassungsschutz, hierüber weitere Informationen zu sammeln und auszuwerten. Verdichten sich derartige Hinweise, so führt dies zu einer systematischen Beobachtung und gegebenenfalls Berichterstattung unter anderem im Verfassungsschutzbericht. Diese Voraussetzungen gelten auch für die nachrichtendienstliche Beobachtung von Burschenschaften. Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Welche Erkenntnisse hat die Innenbehörde über die Veranstaltung der Hamburger Burschenschaft Germania am Samstag, den 7.1.2012, im Haus der Burschenschaft?*
2. *Ist es zutreffend, dass die Hamburger Burschenschaft Germania am Samstag, den 7.1.2012, einen „Germanenabend“ mit dem Titel „Die Manipulation des Völkerrechts“ veranstaltet hat?*
3. *Ist es zutreffend, dass der Titel der Veranstaltung „Die Manipulation des Völkerrechts“ identisch ist mit dem Buchtitel des rechtsextremen Autors Jürgen Schwab? Welche Erkenntnisse hat die Innenbehörde über den rechtsextremen Autor Jürgen Schwab? Wurde der rechtsextreme Autor Jürgen Schwab von der Burschenschaft Germania zum „Germanenabend“ eingeladen? Hat der rechtsextreme Autor Jürgen Schwab in der Burschenschaft über das oben genannte Thema referiert? Welcher „nationalrevolutionären“ beziehungsweise faschistischen Traditionslinie folgt der rechtsextreme Autor Jürgen Schwab?*

Die Hamburger Burschenschaft Germania kündigte auf ihrer Internetseite für den Januar 2012 einen „Germanenabend“ zum Thema „Die Manipulation des Völkerrechts“ an. Ein Referent und ein genaues Datum wurden nicht genannt. Laut einer Meldung auf der Internetseite der rechtsextremistischen Initiative „Sache des Volkes“ soll der rechtsextremistische Publizist Jürgen Schwab auf Einladung der Hamburger Burschenschaft Germania sowie der NPD-Unterbezirksverbände Hildesheim und Stade vom 5. bis 7. Januar 2012 in Norddeutschland unterwegs gewesen sein, um sein neues Buch „Die Manipulation des Völkerrechts“ vorzustellen. Dieses Buch erschien im August 2011. In einer auf ihrer Internetseite veröffentlichten Pressemitteilung bestreitet die Burschenschaft, dass am 7. Januar 2012 ein „Germanenabend“ unter dem Motto „Die Manipulation des Völkerrechts“ stattgefunden habe.

Jürgen Schwab ist den Verfassungsschutzbehörden seit Anfang der 1990er Jahre als Rechtsextremist bekannt. In den Bundesverfassungsschutzberichten der Jahre 1998 bis 2009 wird er durchgängig erwähnt. Er gehörte mehrere Jahre der NPD an und galt als einer ihrer führenden ideologischen Köpfe. 2004 trat er aus der Partei aus. Seine politischen Aktivitäten setzte er in der von ihm mit initiierten „Deutschen Akademie“ fort. Bei der „Deutschen Akademie“ in Wuppertal handelt es sich um einen 2000 gegründeten partei- und organisationsübergreifenden Verbund, der in Schulungen und Seminaren rechtsextremistische „staatsrechtliche Bildungsarbeit“ anbietet. Ziel sei es, eine geistige Gegenelite zu bilden, die in der Lage sei, die „geistigen Grundlagen“ des deutschen Volkes zu verändern, um so das bestehende System auszutauschen. Schwab bezeichnet sich selber als „Nationalrevolutionär“ beziehungsweise sozialrevolutionären Nationalisten. Die parlamentarische Demokratie lehnt er vehement ab und setzt dieser das Konzept der „Volksgemeinschaft“ entgegen.

Weitere Einzelheiten zu Erkenntnissen des Verfassungsschutzes können nur dem nach § 24 HmbVerfSchG für die parlamentarische Kontrolle des Senats auf dem Gebiet des Verfassungsschutzes zuständigen Kontrollausschuss (PKA) mitgeteilt werden.

4. *Ist es zutreffend, dass der rechtsextreme Autor Jürgen Schwab nicht nur bei der Burschenschaft Germania, sondern auch bei der NPD-Hildesheim sowie der NPD-Stade referiert hat?*

*Wenn ja, wann und zu welchen Themen? Welche rechtsextremen Gruppen haben an diesen Veranstaltungen teilgenommen?*

Siehe Antwort zu 1. bis 3. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass das erfragte Verhalten vom parlamentarischen Fragerecht nicht erfasst ist, weil es sich auf mögliche Ereignisse außerhalb des Verantwortungsbereichs des Senats bezieht und somit nicht der parlamentarischen Kontrolle der Bürgerschaft unterliegt.

5. *Welche Erkenntnisse hat die Innenbehörde über die Zusammenarbeit von NPD-Funktionären sowie NPD-Mitgliedern mit Mitgliedern der Hamburger Burschenschaft Germania?*

Erkenntnisse hierzu können nur dem PKA mitgeteilt werden.

6. *Inwiefern hat die Innenbehörde Erkenntnisse über die Einladung des „Kameradschaftsführers“ der „Snevern Jungs“ sowie stellvertretenden Vorsitzenden der NPD-Niedersachsen Matthias Behrens zu der Veranstaltung der Burschenschaft Germania? Wie bewertet die Innenbehörde die Teilnahme eines NPD-Funktionärs an einer Veranstaltung der Burschenschaft Germania?*

Dem Senat ist der genannte Bericht eines NDR-Journalisten bekannt. Bei der dort abgebildeten Person handelt es sich um den genannten Rechtsextremisten Matthias Behrens. In ihrer Pressemitteilung bestätigt die Hamburger Burschenschaft Germania dessen Anwesenheit im Germanenhaus, bestreitet aber, diesen eingeladen zu haben. Weitere Einzelheiten zu Erkenntnissen des Verfassungsschutzes können nur dem PKA mitgeteilt werden.

7. *Welche Erkenntnisse hat die Innenbehörde über Referenten der extremen Rechten bei der Burschenschaft Germania in den letzten fünf Jahren?*
8. *In welchem Zeitraum und aus welchen Gründen wurde die Burschenschaft Germania vom Verfassungsschutz beobachtet und im Verfassungsschutzbericht des Landesamtes für Verfassungsschutz Hamburg erwähnt?*
9. *Seit wann und aus welchen Gründen wurde die Burschenschaft Germania nicht mehr im Verfassungsschutzbericht des Landesamtes für Verfassungsschutz erwähnt?*
10. *Seit wann und aus welchen Gründen wird die Burschenschaft Germania wieder vom Verfassungsschutz beobachtet?*
11. *Werden einzelne Mitglieder der Burschenschaft Germania vom Verfassungsschutz beobachtet? Welche verfassungsfeindlichen Bestrebungen einzelner Mitglieder der Burschenschaft Germania liegen dieser Beobachtung zugrunde?*
12. *Hat die Innenbehörde Kenntnis darüber, dass Mitglieder der Burschenschaft Germania zeitgleich Mitglied im Hamburger „Reservistenverband der Bundeswehr e.V.“ sind?*

*Wenn ja, wie viele Mitglieder und in welcher Funktion sind diese Mitglieder in den jeweiligen Organisationen tätig?*

Das Landesamt für Verfassungsschutz hat die Hamburger Burschenschaft Germania bisher in seinen jährlichen Verfassungsschutzberichten namentlich nicht erwähnt. Weitere Auskünfte zu Erkenntnissen des Verfassungsschutzes können nur dem PKA mitgeteilt werden.

13. *Welche Konsequenzen zieht die Innenbehörde aus den rechtsextremen Aktivitäten der Burschenschaft Germania?*

Der Senat setzt sich nachdrücklich für die Bekämpfung des Rechtsextremismus in allen Bereichen unserer Gesellschaft ein. Dies schließt die Beobachtung von rechtsextremistischen Aktivitäten im Bereich der Burschenschaften und die Berichterstattung über entsprechende Entwicklungen mit ein (siehe Verfassungsschutzbericht 2010, Seiten 185 fortfolgende). Im Übrigen siehe Vorbemerkung.